

Ethische Grundsätze – Leitlinien für ein gutes Arbeitsklima

Franz Sedlak



Jeder ist verantwortlich- für sich und für die Gemeinschaft!

Statt den Sündenbock zu suchen und zu jagen, ist es besser, wenn jeder sich fragt, was er/sie zur Verbesserung der Situation beitragen kann.

Was uns gemeinsam betrifft, beschließen wir gemeinsam!

Wir besprechen unsere Probleme, tauschen Erfahrungen aus und suchen nach Lösungen, die für jeden von uns annehmbar sind!

Wir wollen einander fördern und nicht behindern! Jede unnötige Hilfe macht abhängig! Aber jede unterlassene Hilfe macht die Gemeinschaft ärmer.

Wie können wir einander helfen? etwas erklären, Fakten mitteilen, Wissensgebiete erschließen, beim Training helfen, Übungen anleiten, Zusammenkünfte organisieren, trösten ...

Jede/r von uns ist einmalig und einzigartig!

Jeder von uns soll die Freiheit haben, die er braucht, um seine individuellen Anlagen so weit wie möglich zu entfalten. Damit ist in erster Linie die Freiheit gemeint, so zu sein, wie man ist oder sein möchte. Natürlich muss in einer Gemeinschaft die Freiheit des einzelnen Grenzen aufweisen, Gemeinschaft erfordert Rücksichtnahme und Orientierung nach den anderen. Aber nur so weit, dass nicht die Individualität ausstrahlt wird.

Wir schaffen es!

Wir geben uns nicht verloren, sondern versuchen, alles zu lernen und zu tun, um unsere Probleme zu meistern. Wir versuchen aber auch dort, wo wir nichts ändern können, das Beste daraus zu machen!

Wir nehmen einander an mit unseren Stärken und Schwächen!

Niemand ist vollkommen. Wir zeigen Selbstachtung und Achtung vor den anderen in einem ausgewogenen Maße. Akzeptanz ist aber nicht nur eine Frage der Gefühle für einander, sondern auch eine Frage der Standpunkte. Wirklich akzeptieren kann man nur, wenn man seine eigene Überzeugungen kennt und die der anderen.

Mit Engagement die eigene Persönlichkeit und die der anderen fördern!

Wir suchen nach Wegen und Zielen jenseits von Sieg oder Niederlage, Erfolg oder Versagen. Z.B. suchen wir nach Möglichkeiten, einander zu fördern und unsere Verschiedenheit in Temperament und Charakter zuzulassen.